

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Topfrinderbraten und Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, so wie noch verschiedene andere warme Speisen, wozu ergebenst einladet **A. Hoysor.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst Speckfuchen ergebenst ein **Joh. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

Thonberg. Heute Freitag von 6 Uhr Abends Speckfuchen.

Heute früh Speckfuchen 2c., Dresdner Felsenkeller = Sommerbier ff. à Seidel 15 Pf., desgl verzapfe ich von heute ab ein vorzügliches Lagerbier à Seidel 13 Pf. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.**

Heute früh Speckfuchen, Abends Roastbeef. Erfurter Bier wie bekannt ausgezeichnet. **W. Schreiber, Goldner Hahn.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch in u. außer dem Hause à Port. 3 **Ferd. Frische, gr. Fleischerstraße 26.**

Restauration von F. L. Schulze in Lindenau ladet heute zu Speckfuchen, frischgekochtem Schinken, div. Kaffeeuchen ergebenst ein, Biere ff.; morgen Sonnabend Schlachtfest.

Goldnes Lämmchen. Heute Nachmittag ladet wieder zu Speckfuchen freundlichst ein **Hönleke.**

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Speckfuchen freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister **Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Speckfuchen heute Freitag von 8 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

Verloren wurde auf dem Wege von Reichels Garten nach der Kreuzstraße eine **goldne Broche.** Gegen gute Belohnung abzugeben Kreuzstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Verloren wurde vom Schweizerhäuschen bis an das Rosenthalthor ein **goldenes Armband.** Gegen Dank und gute Belohnung Neukirchhof Nr. 33 parterre abzugeben.

Verloren hinter den Bahnhöfen, nach Handels Bad zu, wurde am 10. ein **grünseidner Kinderschirm.** Dasselbst gegen Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich ein kleiner gelber Hund, auf den Namen „Fripions“ hörend, mit messing. Gliederhalsband (Steuer-Nr. 174) versehen. Um gef. Rückgabe bittet **E. W. Baehr, Reichstr. 4.**

Derjenige Herr, welcher am 30. Juni beim Scholarenkränzchen den schwarzseidnen Regenschirm aus der Küche im großen Kuchengarten geholt hat, wird hiermit ersucht, denselben sofort wieder hinzubringen. Wo nicht, werden andere Maßregeln ergriffen werden.

Den Herren Hausbesitzern und Bauunternehmern liefert ein sicheres Mittel gegen Keller- und Hauschwamm Herr **Robert Ploek, Hotel de Prusse Nr. 7.** Ein Hausbesitzer.

Hört! Hört!

In der Schulbuchhandlung auf dem Neumarkt soll eine neue Schrift zu haben sein, in welcher der Monat und der Tag, ja sogar die Art und Weise angegeben ist, wenn und wie Napoleon III. sterben soll. Das geht mir aber doch über Alles!

Viele Leipziger, die den **Champagner-Salon** auf der Dresdner Vogelwiese sehen möchten, bitten die geehrte Bahn-Direction um Veranstaltung einer **Extrafahrt** zum 28. Juli.

Wenn man Annäherung wünscht, warum nähert man sich nicht?

B. Herzlich bittend ein Briefchen mit Gewißheit.

J.

Ohne meine Schuld erschien ich am Sonntag nicht, ich bitte Sie daher mich nächsten Sonntag am selben Orte und selbe Stunde zu erwarten. **A. e.**

Meinem Freunde **Battky** zu seinem heutigen Wiegensfeste ein donnerndes Hoch, daß das ganze Hahnreigäßche zittert. Vor mir ich bin raus. — 777.

Nationalverein.

Die Mitglieder und Freunde des Deutschen Nationalvereins zu Coburg werden zu einer **Montag den 15. d. Abends 8 Uhr im Tivoli** abzuhaltenden Versammlung eingeladen. — Tagesordnung: Die deutsche Flottenfrage.

Max Rose, Ausschussmitglied.

Zöllner-Bund.

General-Versammlung Sonntag den 14. Juli früh 10 Uhr

im Saale der großen Funkenburg.

Tagesordnung: Berathung der Statuten. — Vorstandswahl.

Der Eintritt ist nur gegen Abgabe der Mitgliedskarte gestattet und wird das Local **10 1/2 Uhr** geschlossen. Der prov. Vorstand.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Am 9. d. M. wurden wir durch Vatershand in der Kirche zu Flöha ehelich verbunden.

Leipzig, den 11. Juli 1861.

Emil Seltmann.

Marianne Seltmann geb. Peter.

Lodes-Anzeige.

Heute früh 7 Uhr starb nach 1/4-jährigen Leiden mein guter Mann **Christ. Peinr. Weiß, Schneidermeister.** Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 11. Juli 1861.

Amalie verw. Weiß nebst Kindern.

Lodesnachricht.

Heute früh 1/29 Uhr starb plötzlich und unerwartet unsere gute Frau, Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, **Marie geb. Seidenreich,** verwitw. gew. **Schule,** verehel. **Müller,** am Gehirnschlag. Wer die Gute kannte, wird uns gewiß seine Theilnahme nicht versagen. Dies Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 11. Juli 1861.

F. S. Müller als Gatte.

Th. M. Schule als Sohn,

und im Namen sämmtlicher Verwandten.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Hirschen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr — **Der Vorstand. Hädel.**